

www.vimudeap.de virtual museum of dead places

bildo research: Prof. Thomas Born, Thomas Kemnitz
FHTW Berlin
Warschauer Platz 6-8
10245 Berlin
Tel: 030-29371115, Fax: 030-79700760
eMail: tkemnitz@fhtw-berlin.de



Das zu Ende gegangene Industriezeitalter hat eine Unmenge von verlassenen Architekturen hervorgebracht, die im öffentlichen Bewußtsein nur wenig Beachtung finden. Brücken, Bunker, Ferienanlagen, Gasometer, Kaianlagen, Schleusen, ... , Wassertürme fristen weiterhin ihr Dasein. Sie sind für zahlreiche Bildproduzenten Ausgangspunkt einer bildnerischen Auseinandersetzung, sei es als Dokumentation oder Inszenierung. Als Ergebnis dieser Auseinandersetzung entsteht ein *Dead Place*, als digitales, im Internet gespeichertes Bild dieser Architektur, die trotz des Verlustes jeglichen Verwendungszwecks und ungeachtet sozialer und politischer Veränderungen weiter existiert.

Ziel der Forschungsgruppe *bildo research* ist es, mit *Vimudeap* eine Plattform zu schaffen, um Dead Places mit und für Bildproduzenten, Architekten, Historiker und Archäologen für Recherche und Reflexion zu sammeln und als globales Bildarchiv zur Verfügung zu stellen.

Der Begriff des Museums steht hier nicht als Ort der Rezeption von Kunstwerken und Dingen. Vielmehr soll er weiterhin als moderner Begriff akzeptiert werden und als Ort der Kommunikation den Gedanken der Vernetzung und Virtualität zuarbeiten.

Neben den sammelnden und beschreibenden Funktionen liegt das Hauptaugenmerk auf der Entwicklung und dem Ausbau kommunikativer Elemente. Jedem Interessierten ist es möglich, jederzeit eigene neue Bild- und Textbeiträge hinzuzufügen und Vorhandenes zu ergänzen. Als Internet-Projekt kann dies weltweit und parallel geschehen.

Ein modern gestaltetes Interface berücksichtigt den Ortskontext und erlaubt den schnellen und direkten Zugriff auf die Bilddatenbank auf verschiedenen Wegen: Der Wahl eines Ortes unter thematischem (Objekt-Rubrik, Bild-Rubrik), geografischem (Objekt, Staat), zeitlichem (erbaut, aufgegeben) oder personenbezogenem (Autor/in) Aspekt folgt immer die topografische Zuordnung als interaktiver dynamischer Kartenpunkt. Dieser führt zum Objekt, repräsentiert durch Bildlisten und Textlinks. Übersichtliche, relationale Fenster ermöglichen es, die aufgerufenen Informationen vergleichend nebeneinanderzustellen: Jedes Einzelbild

läßt sich vergrößern. Titel, Beschreibung und Entstehungsdaten werden zugänglich. Das Objekt wird in verschiedene Perpektiven aufgelöst. Die jeweils vorhandenen Punkte *Links*, *Info* und *Map* bieten einen Perspektivwechsel. So führt das kommunikative Moment *Hyperlink* zu weiteren Sites im World Wide Web, die mittel- oder unmittelbar dieses Objekt oder die ihm zugeordnete Rubrik berühren. Ausführliche Textinformationen können unter *Info* eingesehen werden. Unter *Map* zeigt ein Satellitenbild die räumlichen Proportionen im geografischen Umfeld. Allen Screens gemeinsam ist die Möglichkeit, jede zu einem Ort gehörende Information, sei es als Bild, Text oder Link zu kommentieren und zu ergänzen. Sie werden unmittelbar zum Bestandteil der Sammlung. Der Besucher wandelt sich vom Konsumenten zum Produzenten.

Seit dem 01. Juli 1999 ist *Vimudeap* online. 31 Autoren/innen haben bisher über 1000 Bilder von 120 Objekten aus 8 Staaten zusammengetragen. Das fotografische Spektrum reicht von dokumentarischen bis zu inszenierten Fotos in unterschiedlichen Formaten - vom Standbild bis zum interaktiven Panorama. 18000 Besucher zeigen, daß das Interesse an der Auseinandersetzung mit *Dead Places* allgemeiner ist.

Das deutschsprachige Portal *www.web.de* zeichnete *vimudeap* mit dem *Cool Spot Award* aus. Der Berlin-Brandenburger Rundfunksender *RadioEins* wählte *vimudeap* zum *User der Woche*.

Thomas Kemnitz

